Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 25

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufgegabelt

Beim passiven Lottospiel wählt man sechs Zahlen aus und wartet geduldig auf die Gunst des Zufalls, beim aktiven Ausgeben der Jasskarten legt einem zwar ebenfalls der Zufall eine Reihe von Karten in die Hand, aber was einer mit ihnen dann anfängt, beruht auf Geschick und Können, oder schlicht: auf der Kunst des Spielens. Routinierte Spieler werden vielleicht einwenden, Jassen sei keine Kunst - doch für einen, der stets dabei verliert, scheint es eben eine zu Tele Radio 7

Gleichungen

Auf einer Literaturseite fand sich die Erkenntnis: «Frauen lesen mehr als Männer; die Welschen lesen mehr als die Deutschschweizer.»

Wahrscheinlich lesen sie nicht das gleiche, und so gleicht sich's etwas aus ... Boris

Brown bietet Smith eine Zigarette an. «Danke, ich rauche nicht mehr.» — «Was? Du hast das Rauchen aufgegeben? Dazu gehört aber grosse Willenskraft!» — «Die hat meine Frau.»

Normalerweise kaufe ich zwar nur Bilder von 10000 Franken an aufwärts, aber bei Ihnen will ich jetzt einmal eine Ausnahme machen, Herr Müller – ich nehme dieses für 150 Franken.

Eiszeit

Die Aufrüstung ist in unserer Zeit der zweifelhafte Garant für Sicherheit.

Immer mehr Waffen werden gebaut, auf die eigene Stärke wird vertraut.

Menschen sind bereit, laut zu demonstrieren, viele fordern, Atomwaffen seien einzufrieren.

Kälte gibt es genug auf dieser Welt, fraglich ist, ob Eis uns am Leben erhält?

Peter Reichenbach

Dies und das

Dies gelesen: «Sind die Promille-Messungen seriös?»
Und das gedacht: Gewiss seriöser als die meisten der kontrollierten Promilleverdächtigen... Kobold



Us em Innerrhoder Witztröckli

En Apedeeger (Apotheker) goht zAppezöll inne zom Sattlelisemil. Er möss em e Löchli i sin Buuchrieme ini mache. Uff dFroog hee, was das choschti, säät de Sattleli: «Enn Augeblick, i gangs grad go wege.» Sebedoni

Äther-Blüten

Im «Hörertelefon» von Radio DRS warf eine vielbeschäftigte, betagte Frau die Frage auf: «Wie stelle ich es an, dass meine Stekkenpferde nicht ständig Junge kriegen?» Ohohr

Kleiner Beobachter

Ein Fünfjähriger zeigt seinem Kindergartenfreund die neue Waage im Badezimmer.

«Was ist das?» fragt der kleine Besucher.

«Ich weiss es nicht», antwortet der Fünfjährige, «ich weiss nur, dass, wenn man da draufsteht, man sehr wütend wird.» Hege

